

Finistère und Nordbretagne

Eine Reise ans Ende der Welt



Inklusivleistungen

Leistungen inklusive

- 7 Übernachtungen mit Frühstück (Samstag bis Samstag)
- 5 mehrgängige, ausgewählte Abendessen
- 1 mehrgängiges Abendessen mit Meeresfrüchteplatte
- Wasser zum Abendessen
- Alle Kurtaxen und Tourismusabgaben
- Alle Zwischentransfers laut Programm
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm
- Rotalis Tourenrad (nicht Pedelec)
- Rotalis Reiseleitung
- Rotalis Begleitfahrzeug
- Rotalis Gepäckservice
- Zusätzliche (Stadt-)Führung in Rennes



Tagesablauf

ANREISETAG: SAMSTAG

In Rennes erwartet Sie das komfortable Hotel Mercure Rennes Centre Parlement, zentrumsnah und unweit des Bahnhofs gelegen. Um 17.00 Uhr treffen wir uns in der Hotelhalle und zeigen Ihnen unter fachkundiger Führung die lebendige Studentenstadt mit ihren Fachwerkhäusern aus dem 15. - 17. Jahrhundert.

1. TAG: SONNTAG Rennes – Dinan (38 km)

Nach einer kurzen Zugfahrt beginnt unsere Radreise am Sonntagmorgen in Combourg. Das typisch bretonische Dorf mit seinen vielen Natursteinhäusern aus Granit, in dem Chateaubriand seine Jugend verbrachte, gilt als Wiege der Romantik. Ohne größere Steigungen radeln wir entlang des malerischen Canal d'Ille-et-Rance, der die Städte Rennes und Saint-Malo verbindet. Am Anfang des 19. Jahrhunderts gebaut, um die Seeblockade der Engländer zu umgehen, wird er heute nur noch von Sport- und Hausbooten genutzt. Ziel der beschaulichen Sonntagsetappe über einsame Wege und vorbei an blumengeschmückten Weilern ist Dinan, eine der ältesten mittelalterlichen Städte der Bretagne. Hoch über der Rance gelegen, präsentiert die Ville d'art et d'histoire ihr kulturelles Erbe auf imponierende Weise. Sie beeindruckt mit schmucken Fachwerk- und reichen Bürgerhäusern, einer mächtigen Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert und dem großen, Château de Dinan genannten Donjon. Wir logieren im geschmackvoll eingerichteten Le d'Avau gour, einem Hotel in historischen Gemäuern mitten in der Altstadt. Nach einem Stadtrundgang genießen wir ein vorzügliches Abendessen in einem charmanten Restaurant.

2. TAG: MONTAG Dinan – Morlaix (36 km)

Nach dem Frühstück bringt uns ein Bus in zweistündiger Fahrt ins Finistère, das Kernland der Bretagne. Von den Monts d'Arrée schweift der Blick über scheinbar grenzenloses Land, das an irische Torfmoore und Heideland erinnert. Wenn sich der Nebel über die Hügel legt, lässt eine geheimnisvolle Atmosphäre erspüren, warum dieses Land seit ewigen Zeiten so viele Legenden hervorgebracht hat. Bevor wir unsere Räder übernehmen, spazieren wir durch den Wald von Huelgoat. Seine majestätischen Eichen und Buchen und die riesigen moosbewachsenen Granitfelsen haben zahlreiche Maler und Schriftsteller inspiriert. Auf einer ehemaligen Bahnstrecke radeln wir auf einsamen Wegen nach Morlaix. Unser Rundgang durch die pittoreske Altstadt führt uns zu den für die Stadt typischen Laternenhäuser, Häuser mit verglasten Innenhöfen. Wir werden im altherwürdigen Hôtel de L'Europe erwartet, in dem schon General de Gaulle weilte. Zum Dîner treffen wir uns in einer beliebten Crêperie.

3. TAG: DIENSTAG Morlaix – Pointe St. Mathieu (41 km)

Am Morgen radeln wir auf leicht hügeliger Strecke nach St. Thégonnec, einem ausgezeichneten Beispiel der berühmten Enclos Paroissiaux, umfriedeten Pfarrbezirken, die eine typische Ausdrucksform bretonischer Kunst darstellen. Wenig später in Guimiliau begegnen wir einem weiteren Ensemble, ausgestattet mit einem der berühmtesten Kalvarienberge der Bretagne und einer besonders schönen Pfarrkirche aus dem 17. Jahrhundert. Nach der Mittagspause erreichen wir Lampaul-Guimiliau, wo uns eine Kirche mit farbenprächtiger Innenausstattung überrascht. Von dort lassen wir uns am Nachmittag zur Pointe St. Mathieu bringen. Im gleichnamigen Dorf mit der Ruine einer Abteikirche aus dem 6. Jahrhundert logieren wir bis zum Ende unserer Reise (vier Nächte) in der Hostellerie de la Pointe Saint Mathieu, einem komfortablen Hotel mit Spa und hervorragender Küche.



4. TAG: MITTWOCH Rundfahrt Île d'Ouessant (32 km)

Ein Höhepunkt dieser Reise ist die Radrundfahrt auf der Île d'Ouessant, Haupteiland eines von zahlreichen Inseln und Klippen geprägten Archipels, auf das uns ein Versorgungsboot in eineinhalb Stunden bringt. Der Golfstrom sorgt hier für Strömungen, die zu den gewaltigsten der Weltmeere gehören. Als Naturschutzgebiet und UNESCO Biosphärenreservat, ist die Insel Nistplatz zahlreicher seltener Seevögel. Die Île d'Ouessant, bretonisch Enez-Eussa, wurde schon immer von Seefahrern gefürchtet, da die Insel von Klippen, Riffen und Untiefen umgeben ist. Vorbei an kleinen Getreidefeldern und Salzwiesen mit braunen Wollschafen, passieren wir immer wieder Kapellen und Gedenkstätten, die zu Ehren ertrunkener und verschollener Seefahrer errichtet wurden. Lampaul, den kleinen Hauptort der Insel erreichen wir zur Mittagszeit. Am Spätnachmittag besteigen wir die Fähre, die uns zurück zum Festland bringt.

5. TAG: DONNERSTAG Rundfahrt Westliches Finistère (27 km + 8 km Wanderung)

Wir beginnen den heutigen Tag mit einer zweistündigen Wanderung an der aussichtsreichen Felsenküste. Hier erleben wir noch einmal die wildromantische bretonische Küste und treffen auf Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg. Ziel unserer Wanderung ist das Fort de Bertheaume, das fast 500 Jahre lang der Verteidigung der Bretagne diente. Auf kleinen Sträßchen, vorbei an Gehöften und Weilern erreichen wir die Côte d'Abers (Küste der weiten Mündungen). Ab und an wird die Küstenlandschaft von kleinen malerischen Häfen und weißen Sandstränden aufgelockert, die zum Verweilen einladen. Kurz bevor wir wieder unser Hotel erreichen, überqueren wir auf einem Steg die malerische Bucht von Le Conquet und genießen den Ausblick auf den idyllischen Hafen. Zum Abendessen treffen wir uns in einem von Einheimischen vielbesuchten Hafenrestaurant.

6. TAG: FREITAG Rundfahrt Nördliches Finistère (38 km)

Ein Bus bringt uns nach Brignogan Plage, wo uns unser geführter Radurlaub durch die nordwestlichste Ecke des europäischen Festlands führt. In Le Folgoët lohnt ein Halt, um die dortige Wallfahrtskirche, ein Meisterwerk bretonischer Kirchenarchitektur, zu besichtigen. Kleine verträumte Badebuchten, umrahmt von riesigen Felsblöcken und Steinen, prägen hier die Landschaft. Ein besonderer Höhepunkt ist die Pointe de Pontusval. Romantisch thront hier der kleine gleichnamige Leuchtturm auf den Felsen neben einer kleinen Badebucht. Zum Abschlussdiner erwartet uns eine vorzügliche Meeresfrüchteplatte.

7. TAG: SAMSTAG Pointe St. Mathieu – Brest

Nach dem Frühstück bleibt Ihnen Zeit, um den Wellnessbereich des Hotels zu genießen oder für einen kleinen Spaziergang, bei dem Sie die Reise Revue passieren lassen können. Im Laufe des Vormittags bringen wir Sie zum Flughafen oder zum Bahnhof nach Brest, wo unser geführter Radurlaub endet. Die Abfahrtszeit wird auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt. Wir bitten Sie um Verständnis, dass im Regelfall ein gemeinsamer Transfer und nicht ein eigener für jede individuelle Abreisezeit angeboten wird.

ZUSATZÜBERNACHTUNGEN

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung in unseren Partnerhotels behilflich (nach Verfügbarkeit).
Rennes (Hotel Mercure Rennes Centre Parlement): Die lebendige Studentenstadt eignet sich hervorragend, um Ihre Reise einen Tag früher zu beginnen. Genießen Sie die vielen Crêperien und das kulturelle Angebot.



Pointe Saint Mathieu: Wer am Ende der Welt seine Ruhe sucht, ist in diesem Hotel, wo französische Filmstars gerne verweilen, bestens aufgehoben.

Termine und Preise

/ ab 0 €

